

INFORMATIONEN BEI MITTELBARER DATENERHEBUNG IN DER BIBLIOTHEK

1. VORBEMERKUNG

Wir unterliegen dem Kirchengesetz über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD).

2. WAS SIND PERSONENBEZOGENE DATEN?

Alle Informationen, die sich auf eine bestimmte oder bestimmbare Person beziehen. Bestimmbar ist eine Person dann, wenn sie direkt oder indirekt identifiziert werden kann. Dies kann beispielsweise durch Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, erfolgen.

3. BASIS-INFORMATIONEN

3.1 Wer ist für die Verarbeitung meiner Daten verantwortlich?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist der

Evangelischer Kirchenkreis Dortmund
Evangelische Bibliothek / Mediothek
Schwanenwall 35, 44135 Dortmund
Telefon: 0231 8494-413
Telefax: 0231 8494-406
E-Mail: bibliothek@ekkdo.de

3.2 Wie kann ich Kontakt zu Ihnen aufnehmen?

Ansprechpartner: Frau Bierbrodt
E-Mail: schulreferat@ekkdo.de

3.3 Welche Behörde ist für Kontrolle und Einhaltung des Datenschutzrechts verantwortlich?

Zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde

Der Beauftragte für den Datenschutz der EKD
Außenstelle Dortmund
Friedhof 4, 44135 Dortmund
Telefon: 0231 533827-0
E-Mail: mitte-west@datenschutz.ekd.de

3.4 Wie kann ich den Datenschutzbeauftragten des Unternehmens erreichen?

Unser Datenschutzbeauftragter ist Herr Lüllemann. Der Datenschutzbeauftragte ist wie folgt zu erreichen:

Karl-Uwe Lüllemann
SK-Consulting Group GmbH
Osterweg 2, 32549 Bad Oeynhausen
Tel.: 05731 49064-33
E-Mail: datenschutz@sk-consulting.com

4. WEITERE WICHTIGE INFORMATIONEN

4.1 Warum verarbeiten wir Ihre Daten?

Wir verarbeiten Ihre Daten aus unterschiedlichen Gründen. Diese Gründe ergeben sich aus der Erfüllung unserer unterschiedlichen Aufgaben:

- *Verleih von theologischer und religionspädagogischer Fachliteratur, DVDs und CD-ROMs, Kett-Material, biblische Erzählfiguren, Spiele, Anschauungsgegenstände zu den Weltreligionen etc*
- *Zurverfügungstellung von theologischen und religionspädagogischen Fachzeitschriften, Religionsbüchern, Lexika etc.*
- *Ausstellung von Leseausweisen, Verbuchung der Medien, Vormerkungen und Mahnverfahren, Informationen über den Ausleihstatus*
- *Beratungstätigkeit*

4.2 Warum dürfen wir dies?

Das Datenschutzrecht erlaubt (gemäß § 6 Nr. 1 - 3 + 5 DSG-EKD) die Verarbeitung der Daten für vertragliche Zwecke, weil eine Rechtsvorschrift dies erlaubt bzw. anordnet, Sie uns hierzu die Einwilligung erteilt haben oder dies zur Erfüllung unserer Aufgaben erforderlich ist.

4.3 Wer kann Daten von mir erhalten?

Im Rahmen der Verarbeitung können Ihre Daten übermittelt werden an:

- Personen innerhalb der verantwortlichen Stelle (s. Pkt. 3.1), die direkt an der Datenverarbeitung beteiligt sind (z. B. *Verwaltung*)
- Dienstleister, die vertraglich gebunden und zur Verschwiegenheit verpflichtet sind und Teilaufgaben der Datenverarbeitung wahrnehmen
- Externe Stellen, wenn dies erforderlich ist. (*Beispiele hierfür sind Postdienstleister zur Zustellung von Briefen*)

4.4 Werden Sie Daten von mir in Länder außerhalb der Europäischen Union übermitteln?

Dies ist von uns nicht geplant. Eine Ausnahme hiervon wäre nur denkbar, wenn Sie dies veranlassen würden. Rechtsgrundlage hierfür ist § 10 DSGVO.

4.5 Wie lange werden Sie meine Daten speichern?

Wir speichern Ihre Daten während der Zeit, in der wir sie benötigen, um die oben unter 4.1 dargestellte Zwecke zu erreichen. Wir sind bei bestimmten Dokumenten gesetzlich gezwungen, diese sechs beziehungsweise zehn Jahre aufzubewahren. Nach Ablauf der Aufbewahrungszeit löschen wir nicht mehr benötigte Daten.

4.6 Muss ich meine Daten zur Verfügung stellen?

Um die in Punkt 4.1 dargestellten Gründe zu erreichen, ist es erforderlich, dass Sie uns Ihre personenbezogenen Daten zur Verfügung stellen.

Bei Nichtbereitstellung können wir bestimmte Leistungen nicht erbringen.

4.7 Herkunft der Daten

Grundsätzlich erhalten wir Ihre Daten direkt von Ihnen. Ihren Namen und Kontaktdaten bzw. Einsatzort erhalten wir vom Evangelischen Kirchenkreis Dortmund, dem Land Nordrhein-Westfalen, der Evangelischen Kirche von Westfalen sowie in bestimmten Fällen vom pädagogischen Institut der Evangelischen Kirche von Westfalen.

5. WELCHE RECHTE HABE ICH?

5.1 Hinweis zu Ihren Rechten

Als betroffene Person einer Datenverarbeitung haben Sie nach dem Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche Deutschlands (DSG-EKD) unter anderem folgende Rechte (im Folgenden auch kurz „Betroffenenrechte“ genannt):

5.2 Auskunftsrechte gemäß § 19 DSGVO

Sie haben das Recht, Auskunft darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten zu Ihrer Person verarbeiten oder nicht. Wenn wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, haben Sie Anspruch zu erfahren,

- warum wir Ihre Daten verarbeiten (siehe auch Punkt 4.1);
- was für Arten von Daten wir von Ihnen verarbeiten;
- welche Art von Empfängern, Daten von Ihnen erhalten oder erhalten sollen (siehe auch Punkt 4.3);
- wie lange wir Ihre Daten speichern werden; falls eine Angabe zur Speicherdauer nicht möglich ist, müssen wir mitteilen, wie es zur Festlegung der Speicherdauer kommt (z. B. nach Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungsfristen) (siehe auch Punkt 4.5);
- dass Sie ein Recht auf Berichtigung und Löschung der Sie betreffenden Daten, einschließlich des Rechts auf Einschränkung der Bearbeitung und/ oder der Möglichkeit zum Widerspruch haben (siehe hierzu auch die nachfolgenden Punkte 5.3 ff);
- dass Sie ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde haben;
- woher Ihre Daten stammen, falls wir sie nicht bei Ihnen direkt erhoben haben sollten;
- ob Ihre Daten für eine automatische Entscheidung verwendet werden und wenn dies der Fall ist, zu erfahren, welche Logik der Entscheidung zu Grunde liegt und welche Auswirkungen und Tragweite die automatisierte Entscheidung für Sie haben kann;

5.3 Recht zur Berichtigung der Daten gemäß § 20 DSGVO

Sie haben das Recht, von uns die Berichtigung Ihrer Daten zu verlangen, wenn diese nicht richtig und/ oder unvollständig sein sollten. Zu diesem Recht gehört auch das Recht auf Vervollständigung durch ergänzende Erklärungen oder Mitteilungen. Wenn Sie die Richtigkeit von archivierten Daten bestreiten, können Sie eine Gegendarstellung den Unterlagen im Archiv hinzufügen lassen.

5.4 Recht auf Löschung von personenbezogener Daten gemäß § 21 DSGVO

Sie haben das Recht, von uns die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn

- die Speicherung unzulässig ist
- die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben und verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind;
- die Datenverarbeitung aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung erfolgt und Sie die Einwilligung widerrufen haben; dies gilt allerdings nicht, wenn eine andere gesetzliche Erlaubnis für die Datenverarbeitung besteht;
- Sie gemäß § 25 DSGVO Widerspruch gegen eine Datenverarbeitung eingelegt haben und keine vorrangigen Rechte für die Verarbeitung vorliegen;
- aufgrund rechtlicher Verpflichtungen, die wir einzuhalten haben, die Löschung notwendig ist;
- es sich um Daten eines Kindes handelt, die für Dienste der Informationsgesellschaft (= elektronische Dienstleistung) auf Grundlage der Einwilligung erhoben wurden.

Ein Recht zur Löschung personenbezogener Daten besteht nicht, wenn

- das Recht zur freien Meinungsäußerung und Information dem Löschungsverlangen entgegensteht;
- die Verarbeitung personenbezogener Daten
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (z. B. gesetzliche Aufbewahrungspflichten),
- zur Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben und Interessen nach geltendem Recht
- (hierzu gehört auch die „öffentliche Gesundheit“) oder
- zu im kirchlichen Interesse liegenden Archivierungs- und/ oder Forschungszwecken oder für statistische Zwecke erforderlich ist;
- die personenbezogenen Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich sind.

Sind personenbezogene Daten von uns öffentlich gemacht worden (z. B. im Internet), haben wir im Rahmen des technisch Möglichen und Zumutbaren dafür zu sorgen, dass auch andere Datenverarbeiter über das Löschungsverlangen einschließlich der Löschung von Links, Kopien und/ oder Replikationen informiert werden.

5.5 Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung gemäß § 22 DSGVO

Sie haben das Recht, die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in folgenden Fällen einschränken zu lassen:

- Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer personenbezogenen Daten bestritten haben, können Sie von uns verlangen, dass Ihre Daten für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit nicht anderweitig genutzt und somit deren Verarbeitung eingeschränkt werden.
- Bei unrechtmäßiger Datenverarbeitung können Sie, anstelle der Datenlöschung, die Einschränkung der Datennutzung verlangen;
- Benötigen Sie Ihre personenbezogenen Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen, aber wir benötigen Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr, können Sie von uns die Einschränkung der Verarbeitung auf die Rechtsverfolgungszwecke verlangen;
- Haben Sie gegen eine Datenverarbeitung Widerspruch (nach § 25 DSGVO) eingelegt (siehe auch Punkt 5.7) und es steht noch nicht fest, ob unsere Interessen an einer Verarbeitung Ihre
- Interessen überwiegen, können Sie verlangen, dass Ihre Daten für die Dauer der Prüfung für andere Zwecke nicht genutzt und somit deren Verarbeitung eingeschränkt werden.

Personenbezogenen Daten, deren Verarbeitung auf Ihr Verlangen eingeschränkt wurde, dürfen abgesehen von der Speicherung - nur noch

- mit Ihrer Einwilligung,
- zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen,
- zum Schutz der Rechte anderer natürlicher oder juristischer Person, oder
- aus Gründen eines wichtigen kirchlichen Interesses verarbeitet werden.

Sollte eine Verarbeitungseinschränkung aufgehoben werden, werden Sie hierüber vorab unterrichtet.

5.6 Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß § 24 DSGVO

Sie haben das Recht die Daten, die Sie uns zur Verfügung gestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von uns zu verlangen.

Sie können auch von uns verlangen, diese Daten direkt an ein anderes (durch Sie bestimmtes) Unternehmen zu übermitteln, sofern dies für uns technisch möglich ist.

Die Voraussetzung dafür, dass Sie dieses Recht haben, ist, dass die Verarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung oder zur Durchführung eines Vertrages erfolgt und mit Hilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird.

Die Ausübung des Rechts auf Datenübertragbarkeit darf die Rechte und Freiheiten anderer Personen nicht beeinträchtigen.

Das Recht auf Datenübertragbarkeit gilt nicht für eine Verarbeitung, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im kirchlichen Interesse liegt oder in Ausübung kirchlicher Aufsicht erfolgt, die uns übertragen wurden.

5.7 Recht zum Widerspruch gegen bestimmte Datenverarbeitungen gemäß § 25 DSGVO

Wenn Ihre Daten aufgrund einer Rechtsvorschrift oder zur Erfüllung einer kirchlichen Aufgabe oder zur Wahrnehmung von im kirchlichen Interesse liegenden Aufgaben oder zur Wahrnehmung berechtigter Interessen eines Dritten verarbeitet werden, können Sie dieser Verarbeitung widersprechen. Sie müssen uns hierzu die Gründe, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, für Ihren Widerspruch darlegen. Dies können z. B. besondere familiäre Umstände oder schutzwürdige Geheimhaltungsinteressen sein.

Im Fall des Widerspruchs haben wir jede weitere Verarbeitung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken zu unterlassen, es sei denn,

- an der Verarbeitung besteht ein zwingendes kirchliches Interesse,
 - das Interesse einer dritten Person überwiegt, oder
- eine Rechtsvorschrift verpflichtet uns zur Verarbeitung.

5.8 Recht auf Beschwerde gegenüber der Aufsichtsbehörde gemäß § 46 DSGVO

Sie können sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (siehe Punkt 3.3) beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass Sie bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in Ihren Recht verletzt wurden.

5.9 Ausübung der Betroffenenrechte

Zur Ausübung der Betroffenenrechte, wenden Sie sich bitte an die unter Punkt 3.1 genannte Stelle. Anfragen, die elektronisch eingereicht werden, werden in der Regel elektronisch beantwortet. Die nach dem DSGVO zur Verfügung zu stellenden Informationen, Mitteilungen und Maßnahmen, einschließlich der Ausübung der Betroffenenrechte, werden grundsätzlich unentgeltlich erbracht. Lediglich im Fall von offenkundig unbegründeten oder exzessiven Anträgen sind wir berechtigt, gemäß § 16 Abs. 5 S.2 DSGVO für die Bearbeitung ein angemessenes Entgelt zu erheben oder von einem Tätigwerden abzusehen.

Können wir nachweislich die betroffene Person nicht identifizieren, sind wir berechtigt, die Bearbeitung Ihrer Anfrage zu verweigern. Dies gilt nicht, wenn Sie uns zusätzliche Informationen zur Verfügung stellen, die die Identifizierung ermöglicht (siehe § 15 DSGVO).

Auskunfts- und Informationsbegehren werden in der Regel unverzüglich, innerhalb von 3 Monaten nach Eingang der Anfrage bearbeitet (siehe § 16 Abs. 3 DSGVO).

Dortmund, 22.09.2022